

Presse-Information



Leverkusen,
26. Juni 2019

Neue Runde für Covestro Start-up Challenge

Covestro AG
Communications
51365 Leverkusen

Von der Idee zum eigenen Venture

- **Sechs Geschäftsideen rund um das Thema Kreislaufwirtschaft**
- **Drei Teams kommen aus Deutschland**
- **Sieger der ersten Start-up Challenge bekommt eigenes Venture**

Ansprechpartner
Sergio De Salve
Telefon
+49 2151 4856 721
E-Mail
sergio.desalve
@covestro.com

Heiße Phase für die diesjährige Start-up Challenge bei Covestro: Die sechs besten Gründerideen stehen fest. Drei davon kommen von Covestro-Mitarbeitern aus den deutschen Produktionsstandorten. Nun bereiten sich die Teams auf das große Finale vor. Gekürt wird der Sieger des firmeninternen Wettbewerbs während der Kunststoff-Messe K 2019 im Oktober in Düsseldorf. Mit der Start-up Challenge möchte Covestro Kreativität und unternehmerisches Denken seiner knapp 17.000 Mitarbeiter fördern und die beste Geschäftsidee des Jahres 2019 finden. Die Gründer bekommen die Möglichkeit, sie zu verwirklichen und die Marktreife zu testen. Dafür werden die Sieger bis zu einem Jahr von ihrem Job freigestellt und können innerhalb des Unternehmens als Start-up arbeiten. Dazu erhalten sie eine Anschubfinanzierung von bis zu einer Million Euro.

Ansprechpartner
Petra Schäfer
Telefon
+49 214 6009 6332
E-Mail
petra.schaefer
@covestro.com

Kreislaufwirtschaft im Fokus

In diesem Jahr rücken die sechs Final-Teams mit ihren Ideen die Weiterentwicklung und Stärkung der Kreislaufwirtschaft in den Vordergrund. „Die Ideen der sechs Finalisten haben alle großes Potential, um den Ausbau der Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben,“ sagt Dr. Markus Steilemann, Vorstandsvorsitzender von Covestro. „Mit unserem Wettbewerb ermutigen wir alle im Unternehmen, gute Ideen möglichst rasch zur Marktreife zu bringen und daraus echte Innovationen zu machen.“



Zu den Geschäftsideen gehört, aus Plastikabfällen Strom zu erzeugen – zum einen, um der Plastikverschmutzung in den Meeren entgegenzuwirken, zum anderen, um mehr Menschen in unterentwickelten Märkten Zugang zu Elektrizität zu ermöglichen.

Auch die nachhaltige Bereitstellung von sauberem Trinkwasser und sicheren Sanitäranlagen wird erforscht. Mit einer innovativen Polyurethan-Technologie soll die Wasserverschmutzung eingedämmt werden.

Die Ideen der deutschen Teams beschäftigen sich unter anderem mit dem Thema Ressourceneffizienz. Etwa durch wiederverwertbare Versandverpackungen und ein nachhaltigeres, besser abbaubares Reinigungsmittel auf CO₂-Basis. Auch eine Idee zur Verbesserung der Sicherheit, Effizienz und Haltbarkeit von Lithium-Ionen Batterien hat es unter die sechs besten Ideen geschafft.

Gründeridee der ersten Challenge wird eigenes Venture

Die Sieger der vorherigen ersten Start-up Challenge haben inzwischen die nötigen Strukturen und Ressourcen, um ihre Ideen zu verwirklichen: Ihr Projekt „go clear“ wird ein eigenes Venture im Forschungsbereich des Geschäftsfelds Lacke, Klebstoffe & Spezialitäten. Das Ziel: eine neue Technologie zur saubereren, sicheren und effizienten Autolackierung weiterzuentwickeln, die Lackierprozesse beschleunigt und somit Lackierbetrieben Zeit und Geld spart.

Marc Schreiber, einer der Gründer von „go clear“, leitet das Venture. „Es ist eine Riesenchance, unabhängig zu arbeiten“, so Schreiber. „Mit go clear kann ich ein Projekt von der Idee bis zum fertigen Produkt und zum hoffentlich ersten Umsatz hin begleiten. Das finde ich toll.“ Zur Zeit befindet sich go clear noch in der technischen Entwicklung. Um optimale Ziele zu erreichen, werden unterschiedliche Materialien und Fertigungsprozesse getestet. Bereits zu Ende dieses Jahres soll die Technologie durch Pilotkunden in der Werkstatt getestet werden.

Über Covestro:

Mit einem Umsatz von 14,6 Milliarden Euro im Jahr 2018 gehört Covestro zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Bauwirtschaft, die Holzverarbeitungs- und Möbelindustrie sowie der Elektro- und Elektroniksektor. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst.



Covestro produziert an 30 Standorten weltweit und beschäftigt per Ende 2018 rund 16.800 Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Diese Presse-Information steht auf dem Presseserver von Covestro unter www.covestro.com zum Download bereit. Dort können Sie auch Bildmaterial herunterladen. Bitte beachten Sie die Quellenangabe.

Mehr Informationen finden Sie unter **www.covestro.com**.
Folgen Sie uns auf Twitter: **<https://twitter.com/covestro>**

sd/ps (2019-096)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.